

Internationaler Versöhnungsbund Regionalgruppe Cochem-Zell
Dr.Elke Koller 56759 Leienkaul [Tel:02653-3220](tel:02653-3220) e-mail:dr.elke.koller@t-online.de

Gemeinsame Pressemitteilung von:
Internationaler Versöhnungsbund Regionalgruppe Cochem-Zell
Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier
Deutsche Friedensgesellschaft- Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Rheinland-Pfalz

Ostermontag, 1. April 2013: Ostermarsch gegen Atomwaffen in Büchel

„Atomwaffen: nicht modern, sondern illegal“ so lautet das Motto des diesjährigen Ostermarsches am Ostermontag, 1. April entlang des Atomwaffenstandortes bei Büchel.

Der Protest richtet sich gegen den Verbleib der US-Atombomben in Deutschland und ihre geplante Modernisierung.

„Dabei missachtet die Bundesregierung nicht nur den Mehrheitswillen der Bevölkerung und unserer gewählten Volksvertreter, sondern auch ihren eigenen Koalitionsvertrag, in dem sie sich auf den Abzug der Atomwaffen festgelegt hatte“, so Dr.Elke Koller vom Internationalen Versöhnungsbund, die den Ostermarsch organisiert. Die neuen Atombomben sollen zielgenauer sein und über Satellit ans Ziel gelenkt werden können. Dadurch werden sie zu Angriffswaffen und die Schwelle für ihren Einsatz sinkt, befürchtet sie.

Aber nicht nur die USA stellen derzeit die Weichen für modernisierte, zielgenaue Atomwaffen, auch andere Staaten entwickeln eine neue Generation von Atomwaffen.

„Statt Milliarden für die Modernisierung der Massenvernichtungswaffen benötigen wir diese Mittel dringend, um Kriegsursachen zu beseitigen, dazu gehören weltweite Armut und die ungerechte Wirtschaftspolitik der reichen Industrieländer. Wir brauchen stattdessen Abrüstung, die Förderung ziviler Konfliktbearbeitung und eine dezentrale ökologische Energiewende ohne Atomkraft“ so Markus Pflüger von der Arbeitsgemeinschaft Frieden in Trier.

Dr.Gernot Lennert als Sprecher der DFG-VK Rheinland-Pfalz möchte den Protest noch weiter fassen: „Das geplante Raketenabwehrsystem, der Kauf von Kampfdrohnen und die Stationierung dieser neuen Atomwaffen wirft uns in die schlimmsten Zeiten des Kalten Krieges zurück und erschwert dringende Abrüstungsinitiativen. Es muss Schluss sein mit immer neuen Kriegseinsätzen und den ausufernden Rüstungsexporten!“

Nicht nur zahlreiche Friedensgruppen aus Rheinland-Pfalz, auch Parteien und engagierte kirchliche Gruppen haben ihre Unterstützung für den Protestmarsch zugesagt.

Der Ostermarsch beginnt um 14:00 Uhr am Gewerbegebiet Büchel, die Kundgebung um 15:30 Uhr in der Nähe des Haupttores zum Fliegerhorst Büchel. Es sprechen Hayato Fuji, Gründer einer Antiatomkraftorganisation und Richard Pestemer (Antiatomnetz Trier), Christian Neumann (Darmstädter Signal), und viele andere. Eine Theatertruppe aus Trier und die Sängerin Blue Flowers sorgen für das Rahmenprogramm.

Ansprechpartner für Rückfragen: Elke Koller Tel: 02653-3220 H: 01752159270

Cochem, Mainz und Trier, den 20.März 2013